

Protokoll

der Generalversammlung des Mieterinnen- und Mieterverbands Luzern

Dienstag, 15. Mai 2007, 18.30 Uhr, Casino Luzern

Begrüssung

Der Kabarettist Flurin Caviezel eröffnet die Versammlung um 18.30 Uhr mit einer humorvollen Einlage.

Präsident Adrian Schmid eröffnet die Versammlung offiziell und zeigt sich erfreut, dass 304 Mitglieder der Einladung gefolgt sind.

Adrian Schmid stellt den Vorstand vor und begrüsst folgende prominente Gäste: Ruedi Meier, Stadtrat; Markus T. Schmid, Grossstadtrat; Markus Schmid, Vizepräsident ABL; Beat Achermann, Vorstand ABL; Anton Muheim, ehemaliger MV-Präsident und Ehrenmitglied; Giorgio Pardini, Präsident Luzerner Gewerkschaftsbund; Werner Schnieper, ehemaliger Präsident ABL und alt Stadtrat. Vom MV wird begrüsst: Ruedi Schmidig, Revisor; Claudia Christen Weizenegger, Protokollprüferin; Michael Töngi, Stv. Geschäftsleiter des Dachverbandes.

Entschuldigt haben sich: Yvonne Schärli, Regierungsrätin; Ursula Stämmer, Stadträtin und Präsidentin ABL; Bruno Koch, Geschäftsleiter ABL.

Es sind keine Änderungen und Ergänzungen zur Traktandenliste eingegangen. Es wurden keine Anträge gestellt. Präsenzlisten wurden keine aufgelegt, da die Anmeldungen schriftlich mit der Anmeldekarte erfolgt sind. Offeriert ist nach der Versammlung das Nachtessen (Zürcher Geschnetzelttes mit Rösti oder Bärlauch-Fiorelli). 20 Personen machen vom Vegiangebot Gebrauch.

Zu den Traktanden

1. Wahl der Stimmzählerinnen und Stimmzähler

Als Stimmzähler stellen sich zur Verfügung: Herr Benjamin Stamm, Herr Erwin Borel, Herr Walter Roos.

Sie werden einstimmig gewählt.

2. Protokoll der Generalversammlung vom 9. Mai 2006

Frau Claudia Christen Weizenegger hat als MV-Mitglied das Protokoll der letzten Generalversammlung vom 9. Mai 2006 geprüft und beantragt der Versammlung das Protokoll zu genehmigen. Sie weist darauf hin, dass das Protokoll im Internet unter www.mieterverband/luzern abrufbar ist.

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

3. Jahresbericht 2006

Der Jahresbericht liegt in schriftlicher Form vor und wurde den Mitgliedern mit der Einladung zur GV zugestellt. Adrian Schmid blickt zurück auf die Gründung des Mieterverbandes im Jahre 1923. Bereits ein Jahr später wurde von den engagierten MV-Vertretern die ABL ins Leben gerufen. Auch heute hat der MV ein tiefgreifendes Bedürfnis der Bevölkerung aufgenommen: Mit der Lancierung der Kantonalen Volksinitiative «Für zahlbares und attraktives Wohnen». Die Anwesenden applaudieren, dass die Initiative bereits nach so kurzer Zeit zustande gekommen ist. Adrian Schmid führt weiter aus, dass sich in seiner sechzehnjährigen Tätigkeit - seit 2000 als Präsident - die Mitgliederzahl mehr als verdoppelt hat. Er empfiehlt Mark Schmid als einen Nachfolger, der ein Garant für eine engagierte und kompetente Führung sei. Adrian Schmid dankt den Rechtsberater/innen, den Vertrauensanwälten/-innen sowie den Mitarbeiter/innen der Geschäftsstelle unter der Leitung von Beat Wicki für ihr Engagement herzlich.

Der Jahresbericht wird einstimmig genehmigt.

4. Rechnung 2006

4.1. Bericht des Kassiers

Der Kassier Paul Künzler stellt die Rechnung 2006 vor. Er erläutert die Abweichungen zum Budget. Das Ertragsziel bei den Mitgliedereinnahmen wurde nicht ganz erreicht. Dafür konnte Dank Einsparungen bei der Rechtshilfe trotzdem ein Gewinn von 495 Franken realisiert werden.

4.2. Bericht des Revisors

Der Revisor Ruedi Schmidig bestätigt mit seinem vorbehaltlosen Revisorenbericht die Richtigkeit der Zahlen und dankt dem Kassier Paul Künzler für die professionell geführte Buchhaltung.

Der Revisorenbericht wird einstimmig genehmigt.

4.3. Genehmigung Rechnung und Entlastung des Vorstandes

Ruedi Schmidig beantragt der Versammlung die Rechnung 2006 zu genehmigen. Die Rechnung 2006 wird ohne Gegenstimmen und Enthaltungen einstimmig genehmigt.

Anschliessend beantragt Ruedi Schmidig den Vorstand zu entlasten. Dem Vorstand wird einstimmig Entlastung erteilt.

5. Wahlen

5.1. Vorstand

Vizepräsident Christoph Wildisen führt durch das Wahlprozedere. Als erstes steht die Wahl des Präsidenten bevor. Der Vorstand nominiert Mark Schmid. Es liegt keine andere Nomination vor.

Mark Schmid stellt sich der Versammlung vor. In seiner Rede gibt Mark Schmid zu bedenken, dass Bund, Kantone und Gemeinden sich in den letzten Jahren zunehmend aus der Förderung des sozialen Wohnungsbaus zurückgezogen haben. Die neue Kantonsverfassung lasse das Grundrecht Wohnen vermissen.

Die Kreise der Hauseigentümer reklamieren für sich selber weitere Steuerprivilegien, zulasten der Mietenden, die die Steuerausfälle zu berappen hätten. Der MV Luzern setze mit seiner Verfassungsinitiative ein konkretes Gegengewicht gegen diese Tendenzen.

Die vorgezogene Erhöhung des variablen Hypozinses der Luzerner Kantonalbank im letzten Herbst habe vielen Mietenden Mietzinserhöhungen und den meisten Vermietenden höhere Einnahmen gebracht, obwohl sie selber in den meisten Fällen mit Festhypotheken auf der sicheren Seite seien. Die Situation habe einmal mehr gezeigt, dass eine Entkopplung der Mieten von den variablen Hypotheken dringend sei.

Mark Schmid beteuert, dass er sich darauf freue, seine Erfahrungen in politischer Arbeit und in Organisationsfragen in den MV einzubringen.

Mark Schmid wird einstimmig zum Präsidenten gewählt.

Christoph Wildisen stellt die Marketingfachfrau Rita Schnyder als neues Vorstandsmitglied vor. Sie wird einstimmig in den Vorstand gewählt.

Die übrigen Vorstandsmitglieder werden einstimmig wiedergewählt.

Der Kassier Paul Künzler wird einstimmig mit Akklamation in seinem Amt für ein weiteres Jahr bestätigt.

Hans Widmer verabschiedet Adrian Schmid. In seinem Laudatio weist er auf wichtige Eckpunkte hin, bei denen Adrian Schmid massgeblich engagiert war. In den Jahren 1991 bis 2000 wirkte er als Geschäftsleiter. In dieser Phase engagierte sich Adrian Schmid für die Antispekulationsinitiative, den offenen Brief an den Stadtrat für genügend Wohnanteile in der Tribschenstadt und die Petition für die Begrünung der Innenhöfe. Zudem war er im Vorstand des Dachverbandes. Er wurde als Projektleiter für die Strukturreform nach Vorbild des MV Luzern eingesetzt. Im Jahre 2000 übernahm Adrian Schmid das Präsidium. In diese Zeit fielen zwei Abstimmungen zur Mietrechtsrevision und zum Schluss lancierte er die Kantonale Initiative «Für zahlbares und attraktives Wohnen» mit. Hans Widmer lobte den Führungsstil von Adrian Schmid, der immer souverän nach vorne geblickt habe und bei politischen Niederlagen nie in Resignation verfallen sei. Das Wohl der Menschen und der Mietenden seien ihm immer im Vordergrund gestanden.

Im Namen des Vorstandes und der Geschäftsstelle überreicht Astrid de Bruyne Adrian Schmid ein Geschenk. Michael Töngi richtet ein Grusswort des Dachverbandes aus und überreicht ein Geschenk.

5.2. Revisor

Der Revisor Ruedi Schmidig wird einstimmig wiedergewählt.

6. Budget 2007 und Jahresbeitrag

Der Kassier Paul Künzler stellt das Budget 07 vor, das sich dem Budget 06 anlehnt. Es wird ein Verlust von 500 Franken veranschlagt. Der Mitgliederbeitrag kann bei 50 Franken (ABL-Kollektivmitglieder 30 Franken) belassen werden.

Budget 07 und Jahresbeitrag 07 werden einstimmig ohne Enthaltungen angenommen.

7. Verschiedenes

Geschäftsleiter Beat Wicki stellt die neuen Dienstleistungen vor: E-Mail-Beratung, Mediation, Wohnfachberatung, Gratis Download der Broschüren im Internet, Mieterhaftpflichtversicherung und das Contracting mit dem Autovermieter AVIS.

Stadtrat Ruedi Meier richtet ein Grusswort an die Versammlung. Er betont, dass bei den Behörden der MV als gewichtige Stimme wahrgenommen werde. Die boomende Region Luzern habe mit dem Fusionsprojekt einen wichtigen Schritt nach vorne zu machen.

Das Mitglied Raoul Bussmann äussert sich in Versform zu den Themen «Hoher Mietzins» und «Das Licht des Wohnens».

Das Mitglied Kurt Fuchs schlägt vor, dass sämtliche Gebäude, gemäss dem Basler Modell, von einer neutralen Stelle geschätzt werden sollten und so der korrekte Mietzins berechnet werden könnte. Zudem sei es eine Vermieterlüge, wenn Mieter haftbar gemacht werden, weil die Feuchtigkeit über 50 Prozent liege. Massivholzmöbel würden eine Mindestfeuchte von 55-60 Prozent benötigen.

Zum Schluss wird der ehemalige Baudirektor der Stadt Luzern und ehemalige Präsident der ABL Werner Schnieper für seine Verdienste für den Sozialen Wohnungsbau geehrt, indem er zum Ehrenmitglied ernannt wird. Werner Schnieper beleuchtet die Seelenverwandtschaft zwischen ABL und MV. Es sei für ihn immer ein Anliegen gewesen, dass das Wohnen nicht einfach der Marktwirtschaft und der Spekulation überlassen werden dürfe.

Adrian Schmid schliesst die Versammlung um 20.30 Uhr. Nach Flurin Caviezels Auftritt wird das Essen serviert.

16. Mai 2007 Beat Wicki